

Kennst du schon Gott? Von ihm erzählen alle Geschichten in der Bibel. Und wie alles begann, das erzählt dir die erste Geschichte:

Wie alles begann

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war es viel zu dunkel. So sagte Gott: „Es werde Licht!“ Und es wurde hell. So nennen wir seitdem den Tag. Und weißt du, wie wir es nennen, wenn es



dunkel ist? Genau, das ist die Nacht. Damit es nachts nicht ganz so finster ist, setzte Gott den Mond und viele Sterne an den Himmel. Aber er war noch lange nicht fertig.

Nun schuf Gott die Tiere. Klitzekleine und riesig große. Und Gott sah, dass es gut war. Dann schuf er die ersten Menschen, einen Mann und eine Frau. Er sagte zu ihnen: „Ich habe euch lieb. Schaut, was ich euch alles gebe: so viele Tiere, so viele Pflanzen. All das ist für euch.“ Gott sah, dass es sehr gut war, und machte einen Tag Pause. Und was passierte dann? Das erzählt die nächste Geschichte.





Noah baut ein großes Schiff

Bald lebten viele Menschen auf der Erde. Aber sie waren böse zueinander. Jeder dachte nur an sich, es gab Streit, und sie taten sich gegenseitig weh. Nur ein Mann mit Namen Noah war anders. Da sprach Gott zu Noah: „Eine große Flut wird kommen. Baue ein Schiff! Es soll Arche heißen.“ Noah hörte genau zu. „Die Arche soll so groß sein, dass deine Familie und ein Paar von jeder Tierart hineinpasst. Nimm genug Essen für euch alle mit.“

So baute Noah das größte Schiff, das man je gesehen hatte. Kaum war es fertig, kamen Tiere aus aller Welt: große und kleine, wilde und zahme. Immer zu zweit zogen sie in die Arche. Dann schickte Gott die Flut. Höher und höher stieg das Wasser, bis es wieder sank. Da versprach Gott: „So eine Flut soll es nie wieder geben. Dieser Regenbogen soll euch daran erinnern.“ Wenn du einen Regenbogen siehst, kannst du auch daran denken.

Abraham und Sara

Viele Jahre später lebte Abraham, sein Name bedeutet „Vater von vielen“. Doch Abraham und seine Frau Sara hatten keine Kinder. Da sprach Gott: „Ziehe in ein neues Land. Ich werde es dir zeigen.“ Und Abraham folgte Gott durch fremde Länder, durch Wüsten und über Berge. Er wusste nicht, wohin Gott ihn führte, doch er vertraute ihm.

Als Abraham fast 100 Jahre alt war, hatte er immer noch kein Kind. Da kamen drei fremde Männer zu Besuch. Abraham begrüßte sie, gab ihnen zu essen und zu trinken. Der eine Fremde sagte zu ihm: „Nächstes Jahr komme ich wieder, dann wird Sara einen Sohn haben.“

Sara hatte alles gehört. Wie sollte sie noch ein Baby bekommen, so alt, wie sie war? Sie lachte leise. Das hatte der Fremde gehört. Er sprach: „Warum lachst du, Sara? Für Gott ist nichts unmöglich!“ Nun ahnten Abraham und Sara, wer ihre Gäste waren. Gott war zu ihnen gekommen. Ein Jahr später bekam Sara ihren Sohn, ganz so, wie Gott es gesagt hatte. Und sie nannten ihn Isaak, das bedeutet „Gott hat zum Lachen gebracht“.



